



FREISINGER MITTE FRAKTION | RINDERMARKT 20 | 85345-FREISING

Herrn Oberbürgermeister  
Tobias Eschenbacher



**Antrag der Fraktion Freisinger Mitte:  
Erhöhte Arbeitszeitflexibilität für städtische Beschäftigte**

info@freisinger-mitte.de  
www.freisinger-mitte.de  
www.facebook.com/freisingermitte

Fraktion Freisinger Mitte  
Rindermarkt 20  
85354 Freising

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,*

Freitag, den 20.10.2017

der demografische Wandel stellt den öffentlichen Dienst vor neue Herausforderungen. So gestaltet es sich zunehmend schwieriger, Stellen mit gut qualifizierten Fachkräften zu besetzen, da sich die Anforderungen der Arbeitnehmer an ihren Arbeitgeber verändert haben. Sowohl der Wunsch nach einem familienfreundlichen Arbeitsumfeld als auch ein genereller Wertewandel hin zu einer angemessenen Work-Life-Balance prägen seit einigen Jahren den Arbeitsmarkt in Deutschland. Ein auf strenge Kernarbeitszeiten ausgelegtes Beschäftigungsverhältnis verschärft das Spannungsfeld zwischen privater Lebensführung und Arbeit und ist insbesondere hinsichtlich des Vorbildcharakters der Stadt Freising als bedeutsamer Arbeitgeber in der Region nicht zeitgemäß.

Vor diesem Hintergrund beantragt die Freisinger Mitte eine Erhöhung der Arbeitszeitflexibilität für bei der Stadt Freising beschäftigte Personen, beispielsweise durch die Einführung eines Funktionszeitmodells innerhalb der jeweiligen Abteilungen.

Ein entsprechendes Arbeitszeitmodell kann sich nachweislich positiv auf die Produktivität auswirken. So kann einerseits flexibel auf das jeweils vorhandene Arbeitspensum reagiert werden. Andererseits sorgt ein hohes Maß an Zeitsouveränität insbesondere bei qualifizierteren Mitarbeitern für ein gestärktes Verantwortungsbewusstsein sowie eine Erhöhung von Motivation, Eigeninitiative und Konzentration.

Gerade aber im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ganz grundsätzlich ein den jeweiligen Lebensumständen entsprechendes Selbstmanagement,

kann eine angenehme betriebliche Arbeitszeitkultur zu einer erhöhten Zufriedenheit und Produktivität der Mitarbeiter führen.

Freilich ist hinsichtlich der zu gewährleistenden Funktionsfähigkeit bestimmter Arbeitsbereiche – etwa Abteilungen mit Besucherverkehr – keine vollumfängliche Abschaffung von verpflichteten Anwesenheitszeiten möglich. Nach Meinung der Freisinger Mitte ist eine deutliche Erhöhung der Arbeitszeitflexibilität bei einem Großteil der Beschäftigungsverhältnisse realisierbar. Dort, wo sich Kernarbeitszeiten nicht betrieblich begründen lassen, können durch eine Abschaffung bzw. Minderung dieser deutliche Vorteile sowohl für die Beschäftigten als auch die Stadt Freising entstehen.

Wir bitten um Prüfung und Umsetzung dieses Antrags und verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Franz Bernack  
Stv. Fraktionsvorsitzender



Katrin Stockheim